



*Genossenschaft
Alterssiedlung
Wetzikon*

*Einladung
zur ordentlichen
Genererversammlung 1972
Jahresbericht 1971
Jahresrechnung 1971*

Generalversammlung

Freitag, den 26. Mai 1972, abends 19.30 Uhr, im Hotel Krone, Ober-Wetzikon

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht 1971
4. Jahresrechnung 1971
Revisionsbericht der Kontrollstelle
Antrag des Vorstandes auf Genehmigung der Jahresrechnung
Décharge-Erteilung
5. Wahlen
6. Orientierung über den Stand der Planung betreffend die dritte Alterssiedlung
und Möglichkeiten des Standortes
7. Verschiedenes

Zwei bekannte Jodlerinnen, Frau Gritli Grünenfelder und Frau Trudy Reichmuth werden mit Darbietungen aufwarten, während Herr Walter Schwilch einige Schönheiten des Zürcher Oberlandes in Erinnerung rufen wird.

Wetzikon, den 20. April 1972

Vorstand der Genossenschaft
Alterssiedlung

Anmeldungen für den Bezug von Wohnungen nimmt entgegen:
Fr. Wiesendanger, Gemeindefürsorgerin, Etrenhauserstr. 9, Ober-Wetzikon

Jahresbericht 1971

Über das 12. Geschäftsjahr, abgeschlossen per 31. Dezember 1971, möchten wir Sie, verehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter nachstehend wie folgt orientieren:

A. Genossenschaft

Mitgliederbewegung	Anzahl Genossenschafter	Anteilschein Kapital
Bestand Ende 1970	501	628 000.—
Eintritte	3	2 000.—
Austritte (Tod)	504	630 000.—
	5	3 800.—
	499	626 200.—

Generalversammlung

Infolge Erkrankung der Präsidentin Frau L'Eplattenier, für deren recht baldige Genesung die besten Wünsche formuliert wurden, hatte Herr Walter Schwilch, Vizepräsident, die Leitung der Generalversammlung übernommen. Sie wurde am 14. Mai 1971 durchgeführt unter Beteiligung von 52 Genossenschafter und Genossenschafterinnen. Auch einige Gäste und Vertreter der Presse hatten der Einladung Folge geleistet. Das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie der Jahresbericht 1970 wurden genehmigt. Die Jahresrechnung pro 1970, die eine Verzinzung des Anteilscheinkapitals mit 2% vorsieht, fand ebenfalls Zustimmung. Wahlen: Herr Hrch. Staub und Herr Walter Strohbach wurden als Revisoren für 2 weitere Jahre bestätigt. In einer allgemeinen Lagebetrachtung streifte Herr Schwilch die heutigen Probleme des älter werdenden Menschen. Sein Dank geht an alle Mitarbeiter auf dem Gebiet der Altersfürsorge. Der Vorstand hält ständig Umschau für geeignetes Land für eine dritte Alterssiedlung. Herr Gemeindepräsident Weilenmann versichert uns der Unterstützung in dieser Angelegenheit durch den Gemeinderat. Zum Traktandum Verschiedenes meldeten sich keine Wünsche. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils erfreute uns Herr Otto Schaufelberger, Schriftsteller Uster, mit einigen Vorlesungen aus seinen zahlreichen humorvollen Geschichten aus der Vergangenheit des Zürcher Oberlandes, und der Heimatchor Wetzikon fand ebenfalls grossen Applaus für seine schönen Liedervorträge.

Vorstand

Der Vorstand behandelte in drei Sitzungen zahlreiche Geschäfte. Als wichtigste Traktanden seien erwähnt: Bilanzbesprechung, Erstellung eines zusätzlichen Waschküchenausganges in der Siedlung Spitalstrasse, Wohnungsvermietungen, Mieter-

angelegenheiten und Fursorgefälle, Diskussion über Landreserven für eine dritte Alterssiedlung, Erhebung über Altersprobleme im Zusammenhang mit dem geplanten Bau der dritten Alterssiedlung, Erhöhung der Nebenkosten per 1. Januar 1972, Anstellung eines neuen Hauswartehepaares in der Alterssiedlung Kempton, Lohnfragen, resp. Lohnerhöhungen usw.

Finanzielles

Die Mietzinseinnahmen von beiden Siedlungen betragen Fr. 128 148.—, das sind Fr. 8243.— mehr als im Jahre 1970. Diese Mehreinnahme ist durch die Mietzinserhöhung von 8,5% per 1. April 1971 begründet. An die Darlehen von Kanton und Gemeinde wurden im vergangenen Jahr wiederum die vertraglichen Abzahlungen in der Höhe von Fr. 22 882.— total geleistet. Sie figurieren per 31. Dezember 1971 mit Fr. 537 674.— resp. Fr. 537 680.— unter den Passiven. Die hypothekarische Belastung mit Fr. 820 000.— hat keine Änderung erfahren. Gestiegen sind wie überall die Hypothekenzinsen. Die Alterssiedlung Spitalstrasse ist noch mit Fr. 682 000.— ausgewiesen, während das Baukonto Feld keine Änderung erfahren hat und mit Fr. 1 984 848.25 in den Aktiven aufgeführt ist. Die Kosten für den zusätzlichen Waschküchenausgang betragen Fr. 13 286.75 und gehen zu Lasten des Fonds für Reparaturen. Wiederum geht unser Dank an die 500 Genossenschafter, an Kanton und Gemeinde für die zinsgünstige Unterstützung unseres Sozialwerkes. Noch eine Bitte haben wir an dieser Stelle anzubringen. Bei Todesfällen von Genossenschafter und Genossenschafterinnen werden Anteilscheine unserer Genossenschaft in der Regel von Familienangehörigen oder Verwandten übernommen. Wir wären dankbar, wenn uns solche Wechsel in den Besitzverhältnissen von Anteilscheinen gemeldet würden.

Antrag des Vorstandes an die Generalversammlung

Der Vorstand beantragt den Rechnungüberschuss von Fr. 55 044.80 wie folgt zu verwenden:

Verzinzung des Anteilscheinkapitals Stand 31. Dezember 1970 zu 2%. An den Baukonten I und II und an den Mobilien sind Abschreibungen von total Fr. 4690.— vorzunehmen. Dem Reservefonds werden Fr. 3000.— zugewiesen. Die weiteren Einlagen betragen Fr. 14 703.45 in den Reparaturfonds und Fr. 20 000.— in den Baufonds. Vortrag auf neue Rechnung Fr. 91.35.

B. Siedlung Spitalstrasse Siedlung «Feld»

Durch Todesfälle und Wegzug sind im abgelaufenen Jahr 9 Mieterwechsel eingetreten. Die Siedlung Feld wurde wiederum von Kommissionen und Behörden besucht, allen Mietern die bei diesen Gelegenheiten ihr Heim zeigten, sei an dieser Stelle gedankt. Unser Dank geht auch an die beiden Hauswartehepaare für alle Arbeit und Bemühungen im verflochtenen Jahr.

Wetzikon, 30. März 1972

Der Berichterstatter: M. Züblin

Jahresrechnung 1971

Bilanz per 31. Dezember 1971

Aktiven	Passiven
Kassa	31.85
Bezirksparkasse Kontokorrent	40 730.—
Zürcher Kantonalbank, Sparheft	454.10
Schweiz. Volksbank Kontokorrent	13 972.15
Schweiz. Bankgesellschaft Kontokorrent	893.65
Baukonto I Spitalstrasse	343 000.—
Baukonto II Spitalstrasse	343 000.—
Baukonto Siedlung «Feld»	1 984 848.25
Mobilien beide Siedlungen	691.—
Transitorische Aktiven	1 474.20
(Verr. St. 1971, Liftservice 1972)	
Nebenkosten 1971)	
Anteilscheine	626 200.—
Hypothenen	820 000.—

Darlehen:

der Gemeinde Wetzikon	537 680.—
des Kantons Zürich	537 674.—
der Genossenschaftler (unverzinslich)	3 800.—

Dividenden:

Geschäftsjahr 1966 nicht bezogen	459.20
Geschäftsjahr 1967 nicht bezogen	938.—
Geschäftsjahr 1968 nicht bezogen	1 365.—
Geschäftsjahr 1969 nicht bezogen	1 670.20
Geschäftsjahr 1970 nicht bezogen	3 465.—

Fonds:

Reservefonds	26 000.—
Baufonds	74 240.—
Fonds für Reparaturen	12 796.55
Fonds für Waschmaschinen-Ersatz	16 566.55

Transitorische Passiven:

Hypothekenzinse	7 481.25
Darlehenszinse	457.55
Div. Unterhaltskosten	3 257.10
Gewinnvortrag vom Vorjahr	86.25
	<hr/>
	2 729 095.20
	2 674 136.65
	<hr/>
	54 958.55
	<hr/>
	2 729 095.20
	2 729 095.20

Brutto-Einnahmeüberschuss 1971

Wetzikon, 15. Februar 1972

Der Verwalter: M. Züblin

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1971

	Verluste	Gewinne
Nicht bezogene Dividenden 1965		369.60
Mietzinse		128 148.—
Kapitalzinse:		
Mietzinsschuss Kanton 1971	11 454.—	
Übrige Zinseinnahmen	1 396.95	
	<hr/>	
	12 850.95	
/ Hypothekenzinse	39 037.50	
/ Darlehenszinse	5 510.35	
	<hr/>	
	44 547.85	
Unkosten	31 696.90	
Gebäude-Unterhalt und Versicherungen	7 539.30	
Löhne	12 910.30	
/ Anteil Mieter	20 690.15	
Planungskosten 3. Alterssiedlung	722.40	
	<hr/>	
	73 559.05	128 517.60
	54 958.55	
	<hr/>	
	128 517.60	128 517.60

Brutto-Einnahmeüberschuss	128 517.60
	<hr/>
	128 517.60

Verwendung des Überschusses (Antrag des Vorstandes)

Es stehen zur Verfügung:	
Vortrag vom Vorjahr	86.25
Überschuss 1971	54 958.55
	<hr/>
	55 044.80

Verzinsung der Anteilscheine (Coupon Nr. 11)

2 % von Fr. 628 000.—	12 560.—
Abschreibung auf Mobilien	690.—
Abschreibung Baukonto I	2 000.—
Abschreibung Baukonto II	2 000.—
Einlage in den Reservefonds	3 000.—
Einlage in den Reparaturfonds	14 703.45
Einlage in den Baufonds	20 000.—
	<hr/>
	54 953.45
	91.35
	<hr/>
	55 044.80

Vortrag auf neue Rechnung

Wetzikon, 15. Februar 1972

Bilanz per 31. Dezember 1971

(nach Verwendung des Einnahmen-Überschusses)

	Aktiven	Passiven
Kassa	31.85	
Bezirkssparkasse Kontokorrent	40 730.—	
Zürcher Kantonalbank, Sparheft	454.10	
Schweiz. Volksbank, Kontokorrent	13 972.15	
Schweiz. Bankgesellschaft, Kontokorrent	893.65	
Baukonto I Spitalstrasse	341 000.—	
Baukonto II Spitalstrasse	341 000.—	
Baukonto Siedlung «Feld»	1 984 848.25	
Mobilien beide Siedlungen	1.—	
Transitorische Aktiven	1 474.20	
Anteilscheine		626 200.—
Hypotheken		820 000.—
<i>Darlehen:</i>		
der Gemeinde Wetzikon		537 680.—
des Kantons Zürich		537 674.—
der Genossenschaftler (unverzinslich)		3 800.—
<i>Dividenden:</i>		
Geschäftsjahr 1966		459.20
Geschäftsjahr 1967		938.—
Geschäftsjahr 1968		1 365.—
Geschäftsjahr 1969		1 670.20
Geschäftsjahr 1970		3 465.—
Geschäftsjahr 1971		12 560.—
<i>Fonds:</i>		
Reservefonds		29 000.—
Baufonds		94 240.—
Fonds für Reparaturen		27 500.—
Fonds für Waschmaschinen-Ersatz		16 566.55
<i>Transitorische Passiven:</i>		
Hypothekenzinsen	7 481.25	
Darlehenszinsen	457.55	
Div. Unterhaltskosten	3 257.10	
Gewinnvortrag		11 195.90
		91.35
	2 724 405.20	2 724 405.20

Wetzikon, 15. Februar 1972

Der Verwalter: M. Züblin

Bericht der Kontrollstelle

Als statutarische Kontrollstelle haben wir die vorliegende Jahresrechnung 1971 geprüft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung einschliesslich Saldovortrag schliesst mit einem Überschuss von Fr. 55 044.80 ab. Die Darstellung des Geschäftsergebnisses und die Vermögenslage entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen der Generalversammlung, die Rechnung unter Verdankung an den Ersteller abzunehmen und den Anträgen des Vorstandes über die Verwendung des Gewinnsaldos zuzustimmen.

Wetzikon, 22. März 1972

Die Revisoren:

E. Schmid

H. Staub

Antrag des Vorstandes auf Genehmigung der Jahresrechnung 1971

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes haben die Jahresrechnung 1971 auf Grund der Buchhaltung und der Belege geprüft und in jeder Beziehung als richtig befunden. Sie beantragen daher der Generalversammlung die Abnahme der Rechnung unter Décharge-Erteilung an den Rechnungssteller.

Herrn Verwalter Züblin wird für die gewissenhafte Rechnungsführung und für die übrige Arbeit im Dienste der Genossenschaft der beste Dank ausgesprochen.

Wetzikon, 28. März 1972

Für den Vorstand:

Die Beauftragten

W. Weilenmann

K. Bauert

VORSTAND

Wahl in den Vorstand

Präsidentin: L'Eplattenier-Schraner Flora, Eggweg 10, Wetzikon 1 1959
Vizepräsident: Schwilch Walter, Kaufmann, Hinwilerstrasse 58, Wetzikon 3 1959
Protokollführerin: Wiesendanger Agnes, Gemeindefürsorgerin,
Ertenhauserstrasse 9, Wetzikon 1 1965

Weitere Vorstandsmitglieder:

Bauert Karl, a. Bankprokurist, Morgenstrasse 44, Wetzikon 1 1965
Bünzli Eugen, Landwirt, Bahnhofstrasse 205, Wetzikon 1 1959
Camenisch Gerti, dipl. Berufsberaterin, Im Sandbühl 36, Wetzikon 1 1968
Lützelschwab-Rieder Dora, Burg, Wetzikon 3 1965
Merz Walter, Arbeitersekretär, Eggweg 9, Wetzikon 1 1965
Schatz Alfred, Lehrer, Rappenhholzstrasse 7, Wetzikon 3 1970
Weilenmann Theodor, Baumeister, Bahnhofstrasse 261, Wetzikon 3 1968
Weilenmann Werner, Steuersekretär, Rappenhholzstrasse 4, Wetzikon 3 1968

Verwalter ausserhalb Vorstand:

Züblin Max, a. Prokurist, Asylstrasse 54, Wetzikon 1 1965

KONTROLLSTELLE

Schmid Emil, dipl. Buchhalter, Turnhallenstrasse 15, Wetzikon 1 1959
Staub Heinrich, Bautechniker, Äussere Egg, Wetzikon 1 1965

Ersatzmann:

Strohbach Walter, Versicherungs-Agenturen, Frohbergstrasse 8, Wetzikon 1 1965

Hauswarte:

Siedlung Unter-Wetzikon: W. und E. Roth-Stockler
Siedlung Feld Kempten: H. und L. Eberle-Baumgartner